

Spielbericht 2. Spieltag KF Nordhorn-Listrup – KSG Tecklenburger Land

Der Start ins Ungewisse mit der ersten Partie auf neuen Bahnen endete für die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup mit einem Punktverlust gegen die KSG Tecklenburger-Land und der Erkenntnis, dass sie sich wohl noch steigern müssen, um gegen die Zweitliga-Konkurrenz alle drei Punkte zuhause halten zu können.

Im ersten Block zeigte Pascal Möhlenkamp von Beginn an, wie man es richtig macht, er startete mit einer famosen 257er Bahn, wobei er in der Räumgasse die Anzeige in jedem seiner 15 Würfe durch eine Neun oder einen Kranz zum Blinken brachte.

Auch danach spielte er weiter auf hohem Niveau und beendete seinen Wettkampf mit Tagesbestzahl und Bahnrekord von 889 Holz.

Leider konnte an Möhlenkamps Seite Julian Geerdes seine Trainingszahlen nicht ganz in den Wettkampf übertragen und musste mit seinen 830 schon den ersten Gästespieler passieren lassen.

Trotzdem führte Nordhorn-Listrup zu diesem Zeitpunkt schon mit 55 Holz und zumindest der Heimsieg war damit schon auf den Weg gebracht.

Im zweiten Block waren die Augen dann vor allem auf Steffen Heese gerichtet, der zu seinem ersten Heimspieleinsatz in der zweiten Bundesliga antrat.- Und er machte seine Sache mehr als gut! Von Bahn zu Bahn steigerte er sich und kam zum Schluss auf ganz starke 865 Holz.

Markus Reinker hingegen gönnte sich auf seiner dritten Spielbahn eine Auszeit und ließ daher unnötig Hölzer liegen. Somit konnte er zwar mit 840 Holz die Tecklenburger Vorgaben aus dem ersten Block überspielen, jedoch erkegelte sein direkter Gegner Werner Schmedt, seines Zeichens ehemaliger Welt- und Europameister, noch neun Hölzer mehr. Der Vorsprung der Grafschafter war zu diesem Zeitpunkt schon auf 146 Holz angewachsen und der Heimsieg somit schon so gut wie sicher und auch in der Unterwertung waren erst drei Vergleiche beim Gast, allerdings kam mit Stefan Lampe auch noch deren bester Mann im letzten Block.

Und auch wenn Lampe es die ersten zwei Bahnen noch ruhig angehen ließ, zeigte er auf der zweiten Hälfte seine Qualität und erspielte mit 872 das zweitbeste Ergebnis des Tages. Damit hätte mindestens einer der beiden Kegelfreunde Gregor Geerdes oder Helmut Berg schon die 849 von Schmedt überspielen müssen, um den Punktverlust noch zu verhindern, aber beiden fehlte die absolute Spitzenbahn und somit endeten sie bei 813 (Geerdes) und 827 (Berg).

Das Gesamtergebnis von 5064 für Nordhorn-Listrup war zwar eigentlich in dem Bereich, den man sich vorher erhofft hatte, doch die Bahnpremiere im Zweitliga-Wettbewerb hat gezeigt, dass noch eine Steigerung her muss.

Allerdings spielte der Gegner aus Tecklenburg auch einfach eine starke Begegnung und verdiente sich den Zusatzpunkt redlich.

Die Kegelfreunde haben am nächsten Wochenende die Gelegenheit den verlorenen Punkt in Salzgitter wieder reinzuholen und vor allem dabei die gerade errungene rote Laterne in der zweiten Liga wieder abzugeben.

